

Team Südkorea – der Geheimfavorit rechnet mit dem Halbfinal

Im fünften Teil der SN-Serie zur Curling-WM in Schaffhausen stellen wir heute das Team aus Südkorea vor.

CURLING. Wie sehr Curling zur weltumspannenden Sportart geworden ist, zeigt sich daran, dass die Curler Südkoreas an der Weltmeisterschaft in der Schaffhauser IWC Arena zu den Medaillenkandidaten zählen. Dass Jong-Duk Park und seine Kollegen an den Pan Continentals in der Round Robin als einziges Team die Kanadier schlagen konnten, zeigt, dass die Südkoreaner auch auf höchstem Niveau bestehen können.

Konditionelle Grundlagen

Als Ziel formuliert das Team denn auch das Erreichen der Halbfinals. Dafür hat es sich in der Vorbereitung unter anderem auf die Verbesserung seiner Kondition konzentriert, um in der Vorrunde mit 12 Spielen gegen die anderen hochkarätigen Teams gut bestehen zu können. An vielen World-Tour-Events hat es zudem sein Ziel, unter die 30 besten Teams der Welt zu kommen, locker erreicht. Es ist angesichts des hohen Niveaus schwierig, einen Favoriten zu benennen. Ganz weit oben auf der Liste der Favoriten rangiert aber für die Südkoreaner das italienische Team von Joël Retornaz, das eine hervorragende Saison gespielt habe. Da sie im Laufe der Saison noch nicht Gelegenheit hatten,

sich mit allen Teams zu messen, die in Schaffhausen antreten werden, sei es allerdings schwierig, einen einzigen Favoriten zu benennen. Gegen Italien, Deutschland, Tschechien und Norwegen hätten sie noch nie gespielt. Mit intensivem Videostudium sei man aber zuversichtlich, gut vorbereitet zu sein, so der Tenor der Südkoreaner.

Die Schweiz hat das Team einzig an der WM 2016 in Basel besucht. Schaffhausen kann man allerdings, wenn auch aus einem besonderen Grund: Die Südkoreaner interessierten sich, so auf eine entsprechende Frage, sehr stark für Uhren. So wissen sie, dass Schaffhausen Sitz der IWC ist. Kein Wunder deshalb, dass weit oben auf ihrer Wunschliste ein Besuch in der Uhrenmanufaktur steht. Wenn sie genug Zeit haben, möchten sie daneben auch die Sehenswürdigkeiten der Region sowie das lokale Essen kennenlernen. (khz)



Südkoreas Skip Jong-Duk Park hat grosse Ziele an der WM in Schaffhausen. BILD PD

In Gushue ist ein dritter Olympiasieger bei der WM dabei

Das hat es noch nie gegeben – und wird kaum noch einmal vorkommen: drei Olympiasieger an einem Sportanlass in Schaffhausen. Mit dem Sieg von Brad Gushue am sogenannten Brier in Kanada ist das Realität geworden. Neben Gushue, der 2006 Gold holte, hatten sich zuvor schon John Shuster (USA, Gold 2018) und Niklas Edin (Schweden, Gold 2022) für die Curling-WM qualifiziert. Dieser Brier ist nötig, weil die Dichte an Weltklasse-Teams in keinem anderen Land so hoch ist wie in Kanada. Von den 18 zugelassenen Teilnehmern hätten viele in anderen Ländern wohl die Chance gehabt, sich zu qualifizieren. (khz) ■



Das Team Kanada feiert die Qualifikation für die WM. BILD KEY